

# Spende an das Hospiz

## Scheck von 5 000 Euro übergeben

von Manfred Hitzeroth

**Marburg.** Einen Scheck in Höhe von 5 000 Euro nahmen gestern im Wirbelsäulenzentrum Dr. Hans Albrecht Oehler und Thomas Meyer-Bairam vom Förderverein für das Elisabeth-Hospiz entgegen. 3 085 Euro der Spendensumme stammen aus dem Vermögen des Fördervereins Neurochirurgie. Dieser 1994 gegründete Verein, der zwischenzeitlich 500 Mitglieder hatte, besteht seit einigen Jahren faktisch nicht mehr und wurde mittlerweile aufgelöst, erläuterte der Neurochirurg Profes-

sor Dieter Hellwig, zweiter Vorsitzender des Vereins. Den restlichen Teil der Spende steuerte Dr. Thomas Kuhn vom Wirbelsäulenzentrum bei, der auch dem Vorstand des Fördervereins Neurochirurgie angehörte. Das Geld kam anlässlich der Praxiseröffnung im vergangenen Jahr zusammen, als auf eine feierliche Einweihung verzichtet wurde. Das St.-Elisabeth-Hospiz benötigt pro Jahr zwischen 60 000 und 80 000 Euro an Spenden, erläuterte Oehler. Das Geld wird unter anderem benötigt, um ärmeren Kranken ein „Sterben in Würde“ im Hospiz zu ermöglichen.



**Dr. Thomas Kuhn (von links), Dr. Heiko Mewes und Professor Dieter Hellwig vom Förderverein Neurochirurgie übergaben den Spendenscheck an Dr. Hans Albrecht Oehler und Thomas Meyer-Bairam vom Förderverein des St.-Elisabeth-Hospizes.**  
*Foto: Manfred Hitzeroth*